

MUTILATIONS ALS WERBUNG

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 24.11.2006 23:00:00

Port Colborne/ Kanada - Der kalifornische Milchprodukte-Ausschuss (CMPB) wirbt in fünf witzig aufgemachten, je 30 Sekunden langen, neuen TV-Werbefilmen, dessen Ideen dem mysteriösen Phänomen der "Tierversämmelungen" entwachsen sind, für Milch. Unter dem Werbenamen "Got Milk" wird in dieser Ganzjahres-Kampagne gezeigt, dass Milch ein "Wunder-Wasser" und sehr gesund sei. So gesund und lecker, dass Ausserirdische käme entföhren, um an die irdische Milch zu kommen.

Diese "himmlische Botschaft", die auf geschmacklose Weise den guten Geschmack der Milch hervorhebt, und die erstmals die "Got Milk" Kampagne mit UFOs und Aliens zusammenführt, nutzt die Aufregung um das ungelöste Mysterium der, mindestens seit fünf Jahrzehnten, ungelösten und grausamen Tier-Verstämmelungsfälle, die Ermittler und UFO Forscher vor ein Rätsel stellt.

Man versteht es offenbar als "ausserirdische Faszination" an den Kähen und schon ist der Auslöser für diese Werbekampagne geschaffen: "Das ist kein Witz," sagt der Ausschussvorsitzende Steve James, "wir wollen, dass Erdlinge die Milch wieder mit neuen Augen sehen und sich ihrer ganzen gesundheitlichen Vorteile - nicht nur der des Kalziums - erinnern." Milch soll - wie nie zuvor- beachtet werden.

Aha!

In den Werbefilmen geht es im Großen und Ganzen um Bewohner des fernen Planeten "Brittlelactica", die festgestellt haben, dass Lebewesen auf einem Planeten genannt "Erde" über einen wundersamen gesunden, weissen Nektar verfügen, der Knochen stärkt und zu besserem Schlaf verhilft.

So suchen sie auf der Erde in einer Molkerei nach diesem Wundersaft. Irrtümlich sprechen sie das dort angebrachte Wort "Dairy" (Englisch für Molkerei, Molkereiprodukte) als ein zweisilbiges Da-Iry aus und benutzen es fortan in gebetsartigen Ausrufen "Da-Iry, Da-Iry" um dem neuen Wundersaft zu huldigen. Sie rauben eine Kuh und bringen sie auf den Heimatplaneten.

Bevor die Filme im US Fernsehen angelaufen sind, wurden sie auf der Internationalen UFO Konferenz in Laughlin/ Nevada einem etwa 700 Kopf großen Publikum vorgestellt, unter welchem auch ich mich befand.

Für die Produzenten war die Meinung des UFO interessierten Publikums über die Filme wichtig, also wurden Karten mit mehreren Fragen verteilt, auf denen der Konferenzbesucher seine Meinung zu den Filmen kundtun konnte. Die albernen Filme wurden von einem Großteil der Anwesenden mit lautem Lachen begleitet, was darauf schliessen lässt, dass die Idee allgemein als witzig verstanden wurde, was mich einigermassen entsetzt hat.

Die "Got Milk" Kampagnen haben, mit jährlich 150 Millionen Dollar Unterstützung durch die Molkerei Industrie, seit fast zwölf Jahren, geworben und geholfen, den Milchverkauf in den USA anzukurbeln. Begleitend zur "Got Milk"-Kampagne um die Kuh-Entführungen hat der kalifornische Milchprodukte-Ausschuss eine Page ins Netz gestellt, auf der es um die witzige Darstellung von Tierversümmelungen geht, s.<http://www.cowabduction.com/>. Die Witzbolde unterhalten auch eine My Space Page unter: <http://www.myspace.com/thesupremeone> . Dort kann man sich die fünf Werbe-Episoden ansehen.

Corinna v.14.06.2006, update 24.11.2006